



Freiwillige Feuerwehr Ruden

Obermitterdorf 64, 9113 Ruden www.ff-ruden.at

Übungsbericht



Bergescherenübung

Bericht Nr.: 99 / 2012

Datum: 14.11.2012

Ort der Übung Ruden

Übungsleitung: BI Brizl Gerd
Einsatzleitung: HFM Schildberger und HFM Trapitsch Reinhold

Im Einsatz waren: FF Ruden RLFA und KLF Ruden mit 20 Mann
 Rotes Kreuz mit RTW und 1 Mann – Jürgen Heim

Mittwochabend am 14.11.2012 wurde in der FF Ruden eine Einsatzübung „Verkehrsunfall“ zusammen mit dem Roten Kreuz abgehalten.

Übungsannahme war ein Verkehrsunfall auf der Bundesstraße auf Höhe Schottergrube Pruntsch mit zwei Fahrzeugen und zwei eingeklemmten Personen.

Übungsziel war es einsatzgetreu auszurücken und alle Vorkehrungen bis zur Bergung der Verletzten zu treffen, sprich: Absicherung der Einsatzstelle, Erkunden der Einsatzstelle, Ausleuchten, Brandschutz sowie Aufbau des Berggerätes. Hierfür wurden unsere beiden Kameraden Schildberger Johann und Trapitsch Reinhold kurzfristig eingeteilt, also Einsatznahe, weil sie keinerlei Vorbereitungsöglichkeit hatten. Dies war uns sehr wichtig, da auch bei realen Einsätzen jeder in den Genuss des Einsatzleiters kommen kann, bei Übungen merkt man dann was es heißt, 20 Kameraden schnellstens und effektiv einzuteilen.

Für die Bergung der zwei verletzten Personen haben wir uns zu dieser Übung professionelle Unterstützung ins Boot geholt, Herr Heim Jürgen vom Roten Kreuz. Da wir bei Einsätzen oft mit dem Roten Kreuz zusammen arbeiten, war es uns ein großes Anliegen zu erfahren was dem Roten Kreuz bei Einsätzen wichtig ist und wie wir gemeinsam das Beste für die Verunfallten erreichen können.

Anfangs wurden wir auf dem Rettungswagen eingewiesen. Diese sind in ganz Kärnten gleich ausgerüstet und da es jederzeit sein kann, dass ein Feuerwehrkamerad für einen Notfallsanitäter was holen muss, wissen wir nun wo die Dinge zu finden sind.

Bei der Übung selbst wurden die eingeklemmten Personen zusammen mit Herrn Heim aus der misslichen Lage befreit. Sehr großes Augenmerk wurde dabei auf den Eigenschutz gelegt, dieser wird leider zu oft im Gedanken anderen helfen zu wollen, in den Hintergrund gestellt. Sehr interessant für uns war dann zusehen, auf welche Art und Weise ein Patient schonend aus einem KFZ, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln geborgen werden kann.

Bei der abschließenden Besprechung wurden uns noch kleine Tipps gegeben sowie auf kleine Fehler aufmerksam gemacht.

Resümierend kann gesagt werden, dass solche Übungen für uns als freiwillige Feuerwehrmänner, welche meist nur einen 16 stündigen Erste Hilfe Kurs und die Bergeschereausbildung haben, sehr informativ und lehrreich sind. Durch einsatznahe Tipps, seitens des Roten Kreuz konnten wir Sachen lernen, welche uns im Ernstfall sicherlich sehr nützlich sind.

Nochmals eine großes Dankeschön an Herrn Heim Jürgen und an das Rote Kreuz für die Unterstützung!

